

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 67 (1987)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Von *Georges Nivat*, Professor an der Sorbonne und an der Universität Genf, erschien im Januarheft 1986 der Aufsatz «Der russische Nationalismus gestern und heute» — ein Thema, das derzeit im Zeichen der grösseren Ausdrucksfreiheit in der Sowjetunion in den Vordergrund tritt. Soeben erschien im Arche Verlag der von Georges Nivat analysierte Roman Blaise Cendrars' «Moravagine, Der Molch».

*

Urs C. Reinhardt, 1931 in Balsthal geboren, studierte Philosophie und Jurisprudenz in Löwen (Belgien), Paris, Freiburg i. Ue. und Basel. Nach Praxis als Gerichtsschreiber und Mitarbeiter eines Anwaltsbüros in Solothurn war er von 1963 bis 1978 Chefredaktor der «Schweizer Rundschau», von 1969 bis 1974 Generalsekretär der CVP, nachher Direktor einer Druckerei- und Verlagsunternehmens. Seit Anfang 1982 Direktor der Schweizerischen Politischen Korrespondenz (spk), Bern.

*

Roland Ris, 1939 in Unterseen BE geboren, wuchs in Lyss BE auf und besuchte das Gymnasium in Biel. Er studierte Germanistik, Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft sowie Latein, Romanistik und Nordistik an den Universitäten Bern, Berlin und Marburg. Nach der Promotion zum Dr. phil. war er als Oberassistent-Lektor an der Universität Bern und als Lehrbeauftragter für Germanische Philologie an der Universität Freiburg tätig. 1972 wurde er Ordinarius für Germanistische Linguistik und Dialektologie an der Universität Bern. 1976 nahm er den Ruf auf den Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur an der ETH Zürich (Nachfolge Karl Schmid) an. Er war Präsident der Schweizerischen Sprachwissenschaftlichen Gesellschaft und der Akademischen Gesellschaft schweizerischer Germanisten. Seit 12 Jahren ist er

Delegierter der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften in der Union Académique Internationale, deren Bureau er angehört.

*

Unser Mitarbeiter *Kurt R. Spillmann* ist ordentlicher Professor für Sicherheitspolitik und Konfliktforschung an der ETH Zürich und Titularprofessor am Historischen Seminar der Universität Zürich. Von ihm erscheinen hier regelmässig Beiträge, vor allem zur amerikanischen Zeitgeschichte und Sicherheitspolitik.

*

Von *Pavlos Tzermias* erschien 1986: Neugriechische Geschichte, Eine Einführung, Francke Verlag Tübingen; 1987: Die neugriechische Literatur, Eine Orientierung, UTB 1456, Francke Verlag Tübingen. Demnächst erscheint in Athen in griechischer Sprache: Marxismus und Geschichtsschreibung in Griechenland, Eine kritische Betrachtung.

*

Adolf Max Vogt, geboren 1920 in Zürich, berichtete während zehn Jahren in der «NZZ» über Kunst und war seit 1961 Direktor des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich. Seit 1985 emeritiert, anschliessend Gastdozent am MIT, Cambridge, Mass.

*

Paul Widmer, geboren 1949 in Grämigen im Toggenburg, Studium der Geschichte und Philosophie in Zürich. 1977 Eintritt in den diplomatischen Dienst der Schweiz, gegenwärtig Botschaftsrat in Washington. Publiizierte bei Klett-Cotta «Die unbequeme Realität — Studien zur Niedergangsthematik in der Antike (1983)»; in den Schweizer Monatsheften zuletzt im Februar 1981 — «Niedergang und Ideologien».

Beatrice Bissoli, 8006 Zürich, Stampfenbachstrasse 72

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Prof. Dr. Georges Nivat, F-74800 Reignier, Esery, Le Crêt des Teppes

Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378

Urs C. Reinhardt, Direktor der Schweizerischen Politischen Korrespondenz (spk),
4532 Feldbrunnen, St. Niklaus, Rehobelstrasse 2

Prof. Dr. phil. Roland Ris, 3037 Herrenschwanden, Hostalen 190

Prof. Dr. phil. Kurt R. Spillmann, 8053 Zürich, Steinbrüchelstrasse 22

Pavlos Tzermias, 8044 Zürich, Forsterstrasse 61

Prof. Dr. phil. Adolf Max Vogt, USA, Cambridge, Mass. 02124, 103, Ocean Street

Paul Widmer, USA, Washington D.C. 20008, 2900 Cathedral Avenue N.W.,
Embassy of Switzerland

Prof. Dr. phil. nat. Walter Winkler, 5303 Würenlingen, Im Stumpen

Dr. phil. Gerda Zeltner, 8032 Zürich, Rütistrasse 11

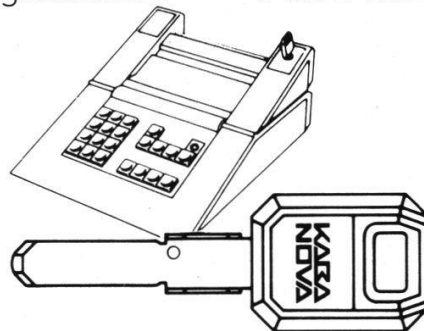
Den Aufsatz von Georges Nivat übersetzte *Beatrice Bissoli* aus dem Französischen.



Der Schlüssel zur elektronischen Sicherheit.

KABA NOVA ist das Schliesssystem, das KABA-Präzisionsmechanik mit modernster Mikroelektronik verbindet: Ihre Sicherheit ist programmiert.

**KABA
NOVA**



Bauer Kaba AG, Postfach,
CH-8620 Wetzikon